



Überraschender Schluss

■ Mit »Zerstört« hat Nina Petri nun ihr zweites Slaughter-Hörbuch eingelesen. Ihre Stimme ist rauchig und eigentlich ganz gut. Schade nur, dass es ihr nicht gelingt, die Charaktere der Hauptfiguren markanter zu vertonen. Wirkliche Verwirrung stiftet sie zwar nicht, denn im Prinzip ist schon klar, wessen Textpart sie gerade liest. Wer Hörbucherfahrung hat, weiß aber, dass es Sprecher mit durchaus mehr Variationsbreite in der Stimme gibt – und dass diese Werke eben durch diese Variationsbreite sehr gewinnen. Doch so oder so glänzt der sechste Thriller aus der großen Grant-County-Reihe der Bestsellerautorin Karin Slaughter weitaus weniger als die vorangegangenen. Wirklich gut ist allerdings der überraschende Schluss. Taschentücher auf jeden Fall bereit halten!

**Karin Slaughter: Zerstört.**  
Gelesen von Nina Petri.  
Random House Audio, 6 CDs, ca. 400 Minuten, 24,95 Euro.  
Das Buch ist bei Blanvalet erschienen.

## Hörbuch-Test

Wenn euch zu Hause mal wieder die Decke auf den Kopf fällt, weil der Frühling was das Wetter angeht nicht das hält, was er verspricht, wäre ein Hörbuch eine echte Alternative um euch die Zeit zu vertreiben. Damit die Wahl nicht so schwer fällt, hat Tanja Liebmann für euch ein paar Hörbücher getestet. Und wenn die Sonne doch noch rauskommt: Einfach den alten Discman rausholen und sich mit dem Hörbuch in den Garten setzen.

Viel Spaß beim Lesen und Nachhören wünscht

EURE  
YENZ-REDAKTION

Reizend ruhig

■ Auch wenn »Secret« längst nicht an »Victim«, das Erstlingswerk von Chris Mooney, heranreicht und die Story – Studentinnen verschwinden, die Ermittler tappen zunächst im Dunkeln, dann kommen sie dem Täter immer näher – eher langweilig erscheint: Die Fortsetzung der Darby McCormick-Reihe ist durchaus gelungen. Insbesondere die Hörbuchversion von »Secret« ist zu empfehlen – vor allem denen, die beim Zuhören keine hektischen oder aufgeregten Sprecherstimmen im Ohr haben wollen. Mechthild Großmann gelingt es mit ihrer tiefen und ruhigen Stimme nämlich vortrefflich, der Geschichte einen weichen Fluss zu geben. Dass dabei die Spannung ein wenig auf der Strecke bleibt, finden Thrillerfans sicherlich schade. Aber hat nicht auch ein ruhiger Herzschlag seinen Reiz?

**Chris Mooney: Secret.**  
Gelesen von Mechthild Großmann. Hörbuch Hamburg, 4 CDs, ca. 317 Minuten, 14,95 Euro. Das Buch ist im Rowohlt-Verlag erschienen.

Kurzweiliges Hörvergnügen

■ Erfolgreiches Networking ist nicht schwer – und kann großen Spaß machen. Diese Botschaft vermittelt Hermann Scherer in seinem Buch »Wie man Bill Clinton nach Deutschland holt«. Zudem skizziert der Business-Experte darin zahlreiche Tipps und Ideen, wie man gute Kontakte knüpft, ausbaut und pflegt. Klar wird dabei, dass ein erfolgreicher Networker mehr tun muss, als nur seine Visitenkarte weiterzugeben. Wer auf unterhaltsame Weise beigebracht bekommen möchte, was außer einem Set an Visitenkarten zu mehr Erfolg in privaten und geschäftlichen Beziehungen führt, der liegt mit Scherer genau richtig. Die beiden Sprecher Oliver Preusche und Elke Schützhold machen die Hörbuchversion zu einem kurzweiligen Vergnügen.

**Hermann Scherer: Wie man Bill Clinton nach Deutschland holt.**  
Wie man Bill Clinton nach Deutschland holt. Gesprochen von Oliver Preusche und Elke Schützhold. Campus Hörbuch, 2 CDs, ca. 137 Minuten, 14,95 Euro. Das Buch ist bei Campus erschienen.



Mit Mut durchaus einleuchtend

■ »So ein Quatsch!« Nicht nur einmal ist mir dieser Gedanke beim Hören von »Die 4-Stunden-Woche« anfangs durch den Kopf gegangen. Bereits beim Einlegen von CD Nummer zwei kam jedoch noch ein anderer Gedanke hinzu: »Okay, klingt irgendwie einleuchtend.« Das Gefühl am Ende der rund 245-minütigen Geschichte von Timothy Ferriss ist schließlich zwiespaltig. Viele der vom Autor empfohlenen Tipps, wie man zu mehr Freizeit kommen kann, lassen sich im Alltag von Otto-Normalverbraucher wohl kaum einbauen. Exoten hingegen könnten es durchaus schaffen. Statt dem unglaublichen Titel »Die 4-Stunden-Woche« hätte Ferriss seinen Ratgeber auch »Nur Mut« nennen können. So unkonventionell zu handeln, wie es Ferriss vorschlägt, braucht nämlich selbigen – und zwar mehr als gewaltig!

**Timothy Ferriss: Die 4-Stunden-Woche.**  
Gesprochen von Dietmar Wunder. Der Audio Verlag (DAV), 4 CDs, ca. 245 Minuten, 22,99 Euro.  
Das Buch ist im Ullstein Verlag erschienen.



Zuerst lasch, dann grandios

■ Simon Beckett hat mal wieder zugeschlagen. Sein dritter Roman mit dem Anthropologen David Hunter als Hauptperson heißt »Leichenblässe«, und wie in seinen vorangegangenen Werken »Die Chemie des Todes« und »Kalte Asche« sind darin sehr detaillierte Beschreibungen von zerfallenden und verwesenden Leichen zu finden. Wem das gefällt, wird »Leichenblässe« als gelungene Fortsetzung bezeichnen. Rundum begeistert werden allerdings wohl die wenigsten sein. Fakt ist, dass Beckett die Geschichte zunächst ziemlich lasch dahinplätschern lässt. Wirkliche Spannung kommt erst am Ende der Story auf. Seine Fans werden es dem Autor verzeihen: Was er zum Schluss grandioserweise auflegt, entschädigt für jede Minute Langeweile.

**Simon Beckett: Leichenblässe.**  
Gesprochen von Johannes Steck. Argon Verlag, 6 CDs, ca. 451 Minuten, 24,95 Euro.  
Das Buch ist im Rowohlt-Verlag erschienen.



Hervorragend beschrieben

■ Martha Tod Dudman – diese Autorin, sie ist genial. Denn das muss eine Geschichte erstmal können: In der Hörbuchversion Lust auf die Buchversion machen. »Schwarze Oliven« schafft das. Sicherlich nicht in jedem Fall, aber wer hervorragend formulierte Beschreibungen von Emotionen mag, wird das, was die Sprecherin Saskia Vester da aus der Sicht einer von einem Mann verlassen Frau erzählt, sicherlich nochmals selbst nachlesen wollen. Keine Jammerei ist hier zu hören, sondern eine traurige, eine zornige, eine sehnsüchtige, eine verzweifelte, eine unterhaltsame Analyse einer Beziehung, die nach zwölf Jahren Bestand in die Brüche gegangen ist. Einfach fabelhaft, wie es Martha Tod Dudman gelingt, diese Analyse so authentisch, abwechslungsreich und kurzweilig zu schildern.

**Martha Tod Dudman: Schwarze Oliven.**  
Gelesen von Saskia Vester. Argon Verlag, 4 CDs, 310 Minuten, 19,95 Euro. Das Buch ist im Droemer Verlag erschienen.